

Das sind meine Sauereien - von Titus per Mail erhalten - November 1997
Überarbeitet und verändert von Norbert Essip - 02/2022

Das ich männlich bin, ist ja wohl nix neues. Bin 23 und - wie schon erwähnt - aus der Schweiz. Du fragst mich, ob ich schwul, BI (oder evtl. = hetero?) Na ja, weder noch. Da ich (so denke ich wenigstens) einen starken Sextrieb habe, wurde mir das Einfache rauf- und runter rubbeln am Schwanz zu langweilig, zu blöde und absolut unbefriedigend. Ein Abspritzen nach ein bis besten Falls nach fünf Minuten Handjob - nein danke! Das hatte mal Spaß gemacht, als ich mit 14 oder so, mit den wichsen anfing. Aber geht es nicht allen Jungs dann so, dass das "nur" wichsen zu langweilig wird. Und da mich Mädchen sowieso nicht reizten, und ich mit den "Jungs" das Wichsen nicht mehr so ausreichte, und andere Möglichkeiten noch fehlten, (von „Szene“ etc., da hat man als Teen nun mal kein Ahnung) dachte ich mir halt was aus... so hat sich das ganze Spiel der Selbstbefriedigung im Laufe der Jahre zu einem feuchten Festival gesteigert. Es begann zuerst mit leichtem "in-die-Unterhosen-pissen" - Den eigentlichen Ursprung hatten es, als ich beim ausziehen meiner Klamotten feststellte, das meine Unterhose vorne einen recht feuchten Bereich hat. Wann und warum ich mich eingenasst hatte, das war mir nicht klar. Doch wenn ich ehrlich bin, waren meine Unterhose immer so nach einem Tag tragen, vorne mehr als feucht geworden. Sogar mein Bettlaken, das hat fast jeden Morgen so eine eindeutige feuchte Stelle. Nur eben als kleiner Junge, da habe ich mir umso was nie Gedanken macht, es war halt so.

Doch jetzt auf einmal, wie ich eben meine feuchte Unterhose sah, da kam mir eine Idee, die ich jetzt sofort umsetzen wollte. - Da ich noch bei den Eltern lebte, geschah das natürlich bei uns im Bad. Ich stellte mich unter die Dusche und ließ es in die Unterhose tröpfeln. Nur das abtröpfeln, das konnte ich auf einmal nicht mehr stoppen. Es wurde mehr und mehr, bis ich bewusst einpißte und dann erst wichste... Da ich ja nun mal schon unter der Dusche war, ging es dann weiter mit nasser Kleidung (unter der Dusche). Drehte den Wasserhahn auf und machte mich nass. Als weiterer Steigerung, ging ich gleich voll angezogen in die Wanne rein, ließ dabei noch mal die Pisse laufen, während die Wanne voll warmem Wasser lief. Stieg dann in die Wanne, griff mir an meine gerade mit Wasser volllaufende Unterhose und wichste mir ein zweites Mal meinen Schwanz ab... - Das alles machte schon mal richtig Spaß, nur durfte es sonst keiner erfahren. Und so machte ich es auch nur so dann und wann, aber es wurde von Mal zu Mal mehr. Bald schon tat ich es täglich mich einzupissen und dann so nass gemacht in die Wanne zu steigen...

Heute lebe ich alleine in meiner Wohnung und kann im wahrsten Sinne des Wortes die Sau rauslassen. In der Zwischenzeit ist eigentlich nur die kleine Küche von meiner Pisse verschont geblieben (da ist es auch am ungemütlichsten). In meinem Wohnzimmer, ist das Sofa stets mit einer Plastikfolie geschützt, darüber eine alte Wolldecke und der Boden hat hier keinen Teppich, sondern Holzbelag, den kann man gut danach trocken wischen. Und dann besonders mein Büro-Stuhl - wie kriege ich den wieder sauber und geruchsfrei? Will ich ja eigentlich gar nicht mehr, mag ihn so wie er jetzt ist und der bekommt quasi täglich seine Ration ab. Da ist der Kunststoffbezug längst gelb und duftet gewaltig. Denn hier sitze ich am meisten, da hier der PC steht und ich im Internet rumsurfen kann. Ist ja auch so praktisch, man schaut sich geile Bilder an, oder liest geile Texte und dabei läßt man es laufen... - Die Pisse meine ich, die ich in Hose laufen lassen - Auch eine meiner beiden Matratzen auf dem Doppelbett bekommt viel davon mit. Deren Rettung nicht mehr möglich ist, da sie fast, eigentlich jede Nacht ihre Pissdusche bekommt. Wie gesagt, als Junge, da war ich bestenfalls noch ein latenter Bettnässer. Heute, da lasse ich es Laufen wenn der Pissdruck da ist. Und dazu benutze ich gerne eins meiner

speziellen Kissen. Es dient als Wix-Unterlage, Rettung ebenfalls hoffnungslos. Ich lege mich auf das Kissen, das ich unter meine Hüfte lege und mache so was wie Fickbewegungen auf dem Kissen, bis ich meine Soße abspritze. Doch vorher, da habe ich noch meine dampfende Pisse ablaufen lassen, das es richtig schmatzt, wenn ich die Fickstöße ins Kissen mache - Auch ein paar andere Dinge haben alle schon meine persönliche Feuchte, Wärme und Wichse abbekommen. - Wie gesagt: Zum Glück gibt es in meiner Wohnung keinen Teppich-Boden. Von Leder (sitze gerade in einer geilen, gut eingeölten, verpissten und verwichsten Lederhose) über Latex, zu einem Luft- und wasserdichten Schwitzanzug und normaler Kleidung, und natürlich Unterhosen jeglicher Art, habe ich es nicht nur zum einpissen genutzt. Ich hab dabei schon so manches geile Feeling kennen gelernt. - Der Schwitzanzug ist besonders geil, wenn du Duschmittel reinschüttest und mit Wasser nachspülst, dann sanft auf dem Kissen rum machst, so dass sich darin eine tolle Schäumung des Duschmittels einstellt, die du am ganzen Körper spüren kannst - WOW!... Ich garantiere dir, dein Sperma schießt schneller ab, als du denkst...

Daneben habe ich natürlich auch noch weitere Mittel, bzw. Spielsachen, wie Würste (die Echten aus dem Glas! Sie dienen einem bestimmten Zweck...), Rasierschaum, Schlagsahne (die beiden letzten im Sinne eines Schmiermittels zwischen meinem Kissen und meinem Körper) und über pisste Torten kennen gelernt. Letzteres mußte mal probieren. Klebt zwar gewaltig, aber schmeckt anschließend sehr lecker (Übrigens! Einen anderen Text von Titus dazu findest du hier noch unter dem "MUD" Texten) - Solche Spielsachen, die andere für S/M nehmen, die habe ich nicht. Ich mag so was nicht. Nur einen Gummidildo, den benutze ich schon mal gelegentlich. - Da ich trotzdem schon früh festgestellt habe, dass ich eine Vorhautverengung habe, bin ich somit beschnitten. Ich weiß nicht, wie das bei denen mit Vorhaut ist, beim rauf und runter der Haut rund um den Schwanz. Höre nur davon, dass die dann meist viel Schwanzkäse dort haben. Bei mir jedenfalls (und da ich es vor allem ziemlich lange hinauszögere) führt dies über kurz oder lang (ist nicht auf die Schwanzgröße bezogen) zu einer Anschwellung meiner Haut. Deshalb habe ich ein geiles Schmiermittel gefunden, um dem zu entgegen. So habe ich immer zwei Pariser! über meinem Johannes. Diese sind jedoch selten neu, sondern enthalten noch den Sprutz meines letzten Festivals. Es sind deshalb zwei, weil damit die Reizung auch kleiner ist und dafür das Hinauszögern länger andauert. Ich sage dir, DAAAS reibt dann herrlich... Natürlich ist gelegentliches Ausspülen notwendig, oder muß mir nen neuen Pariser dafür nehmen. Um darin trotzdem Schmiermittel zu haben, habe ich den auch mal mit dünnem Fahrrad-Öl gefüllt. Wenn der dann halbvoll ist, mit Öl, stülpe ich ihn über meinen Steifen Kolben. Leider läuft das meiste dann wieder heraus. Also muss dann halt die gute, alte Pisse herhalten. Du siehst, versaut und verpisst kann es auch alleine zu und her gehen. Natürlich wäre es toll zu zweit (oder mehreren), aber das wird sich dann sicher auch nochmals ergeben (muss zuerst an meinem Ego arbeiten und dann mir einmal bewusst werden, was ich eigentlich will). Wieso erzähle ich dir das alles eigentlich? Hmm... wird wohl daran liegen, weil man sonst kaum eine Möglichkeit hat, jemandem so offen seine ähnlichen Neigungen zu offenbaren.

Also, da ich nicht immer alles extra dafür vorbereiten will, um es zu einer geilen Sauerei kommen zu lassen, beginnen einige auch ganz spontan und aus einem Zufall heraus. Hier mal so ein spontan Erlebnis: Es begann schon am Freitagabend ziemlich feucht-fröhlich. Mit meinen Mitstudenten gingen wir mächtig essen und saufen. So um 23:30 gingen wir dann in ein genial gemachtes "Restaurant", wo man reichlich und gut essen kann. Und dazu gehört nun mal auch das gute Bier und Wein. - Ich hab dann zugesehen, dass ich den ganzen Abend (Nacht) nicht einmal auf Toilette ging. War gar nicht so leicht, die Blase meinte ständig, das ich mal gehen sollte. Aber ich gab ihrem Drängen nicht nach! - Nur mein Kumpel, der rannte mehr als einmal zum Klo. Hat sich sogar mal gewundert, das ich nicht einmal "mußte" - Ich sagte ihn nur, das

sei Training. Er glaubt es mir sogar und bemühte sich dann selber nicht mehr pissen zu gehen. So gegen 4:00 trennten sich unsere Wege und ich kam dann mit einer "zünftig" gefüllten Blase und einer recht feucht gewordenen Unterhose - da lief mir nun mal der Überdruck ab, ohne das ich es verhindern wollte und konnte, und einem leichten Kater nach Hause. Klar doch, musste die Blase jetzt erst entleert werden. Ich schaffte es gerade noch, meine gute Hose auszuziehen. Hätte ich zwar auch vollschiffen können, aber ich wollte sie nicht schon wieder reinigen lassen, da ich sie die nächsten Tage sauber brauchte. Dafür musste mein Trainer (Jogginganzug) halt dran glauben. Noch auf dem Weg vom Hausflur, bis hin zu meinem Bett, ließ ich es genüßlich laufen. Es gab eine schöne nasse Spur auf dem Boden, nur das war mir egal. Ich war ja auch schon zu sehr angeheitert. - Wie ich nun ziemlich nass und geil auf dem Bett lag, und mir gerade einen wixsen wollte, merkte ich, dass ich auch noch scheißen muß. - Ist ja bereits Morgen und da funktioniert der Körper mit einem Standard Programm. Du kannst dir ja denken, dass ich absolut keine Lust mehr hatte die frisch bepisste Jogginghosen runter zu ziehen, zum Klo zu wandern und mich auf dem kalten Topf zu setzen. Ehrlich gesagt - ich hatte ja ziemlich viel getrunken, somit merkte ich es kaum, dass ich da nun lag und mich einschieß. Es war halt ein angenehmes Gefühl, wie der Druck im Arsch weg war und die warme Kacke sich am Arsch ausbreitete - ich weiß nicht mehr, ob mein Johannes nach dem einkacken Erleichterung fand oder nicht. Irgendwie bin ich ziemlich bald selig eingeschlafen, sowie ich hier lag. Als ich am nächsten Morgen aufwachte und mich bewusst auf dem Bett drehte, machte sich gleich der mächtige Ballen bemerkbar, der sich in meiner Unterhose unter dem Trainer befand. Und ich fand das ziemlich geil... Klar, das dann noch mal das Bier vom Vorabend raus musste und kurze Zeit später auch noch der erleichternde Saft folgte.

Es war nun Samstag und ich wollte am frühen Nachmittag noch etwas arbeiten gehen. Allerdings, ich war auf Grund dessen nun spät dran. Ging nur schnell duschen und zog dann, die guten Hose an, die ich ja am Vorabend schon getragen hatte und extra deswegen nicht eingesauten wollte. Irgendwann um 17:00 war ich im Büro und zwar bis um 21:00. In der Zeit trank ich reichlich Kaffee und Wasser. Bin aber nicht einmal auf Toilette gegangen. - Zu meinem Arbeitsplatz sind es 45 Min mit dem Zug. Nicht umsonst habe ich, als ich die Wohnung vor den Arbeiten verließ mir eben diese schwarze Hose angezogen. Denn ich weiß ja inzwischen, auf dem Stoff einer schwarzen Hose sieht man es nicht gleich, wenn sie nass wird... - Im Zug, der fast leer war, habe ich es dann genossen, gelegentlich einen Sprutz loszulassen. Allerdings hatte ich nicht genug Mut, um es richtig laufen zu lassen. Aber heute, im nach hinein (praktisch keine Leute im Zug) bereue ich es. Na ja, es gibt bestimmt ein nächstes Mal... In der Nacht zwischen Samstag und Sonntag habe ich dann wie so oft noch einige Male in mein Bettchen gepisst. Das mache ich ja nun schon regelmäßig, darum ist ja die Matratze so schön gelb verpißt und duftet entsprechend. Ich mach mir dazu schon keine Gedanken. Wenn ich muß, lass ich es laufen. - Immerhin sinkt bei mir nun auch schon die Scham in der Öffentlichkeit einzupissen. Denn wenn man darauf achtet, es scheint zum Glück keinen zu interessieren, wenn man auf der Straße mit erkennbar nasser Hose rum läuft. - Wie gesagt, seit dem Vorfall, das ich nach der durchzechten Nacht mich eingekackt hatte, habe ich mir nun auch schon öfters mal so wieder in die Hose gekackt (letztmals heute Morgen, aber dazu mehr weiter unten). Es ist schon ein tolles Gefühl diese schmierige, warme Scheiße im Hosenboden zu fühlen. Wenn diese dann von der Pisse noch angefeuchtet wird und du dich dann irgendwo hinsetzt - WOW - das schmatzt dann schön

Dieses Wochenende lief bei mir wieder ziemlich versaut ab. Nachdem ich in der Mitte des Nachmittags meine Einkäufe erledigt hatte, stellte ich fest, dass ich noch etwas vergessen hatte. Also musste ich nochmals in die Stadt. Und da es ziemlich kalt war, musste ich mich gut

einkleiden... Also kam ich auf die Idee, dass ich doch nach langer Zeit wieder einmal mein schwarzes Latex-Shirt und darüber einen alten Pullover anziehen könnte. Darin schwitzt man nicht nur gut, die Nässe bleibt auch da, wo sie sein sollte. - Dummerweise hatte ich vergessen, dass kurz nachdem ich in der Stadt war, ein Teil der Stadt für den Verkehr gesperrt wurde, da ein Umzug in der Stadt war. Davon war auch diejenige Buslinie betroffen, die ich hätte nehmen müssen, um heimzukehren. So musste ich halt zu Fuß und mit einem Umweg (um dem Rummel zu entweichen) nach Hause gehen. Unsere Stadt ist nun mal nicht bodeneben, das heißt, es gibt einige Senkungen und Steigungen. So kam ich auf dem Heimweg ziemlich ins Schwitzen und zwar so sehr, dass meine alte Jeans deutlich nass wurde, da mein Schweiß unten raus lief. Vor erst nur der Schweiß! Pissdruck hatte ich auch, nur den wollte ich wegen der Kälte nicht draußen in die Hose laufen lassen. Glücklicherweise habe ich eine lange Jacke, die bis zu den Oberschenkeln reicht, sodass man es nicht sah. Zudem war es bereits dunkel. - Zu Hause angekommen zog ich meine Schuhe und Jacke aus und nahm mir erst mal ein Heineken zu Gemüte. Anschließend ging ich mich erst mal unter der Dusche abkühlen - mit den Klamotten versteht sich! Macht mir immer viel Spaß, egal ob Winter oder Sommer. Du stellst dich angezogen unter die Dusche und läßt das "Wasser" laufen... - Dann zog ich meine Leder-Jeans an und wechselte den nassen gegen einen trockenen Pullover aus, damit ich nicht friere. Nur das Latex-Shirt behielt ich jedoch an. Alsdann legte ich mich auf mein Bett. Trank noch ein Bier und - endlich - konnte ich mich auch erleichtern... die Lederhose klebte mal wieder besonders gut auf der nassen Haut. Im Anschluss fickte ich mein - nicht mehr zu rettendes Kissen und spritzte dabei zum ersten Mal ab. Mit verpisster und vollgewichster Hose schaute ich dann TV. Dazu hatte ich mir noch ein reichliches Abendessen gemacht. Schließlich war das ja der Grund warum ich noch mal in die Stadt war. Während ich auf der nassen Matratze lag und aß und trank, wechselte ich auf Video und schaute mir einen Teil eines absolut geilen Latex-Filmes an. Natürlich meldete sich bald wieder ein Pissdrang an, den ich wie gehabt in die Hose laufen ließ. Wozu auch aufstehen, wenn man was Geiles damit machen kann, dabei flutschte die zweite Portion Saft aus meinem Schwanz direkt in die Hose...

Irgendwann blieb ich dann nur mit meiner verpissten Leder-Jeans und dem Latex-Shirt auf dem Bett liegen und schlief ein. - Als ich am Morgen aufwachte, war ich noch zu faul schon aufstehen, obwohl ich einen Mordsdruck auf der Blase hatte. Also ließ ich es erstmal wieder wie gewohnt richtig in die Hose und Bett ablaufen. - Kurz nach dem Aufwachen finde ich es am schönsten. Da ich sowieso auf mein Lieblingskissen lag, genoß ich beim abpissen in die Lederhose meinen Duft und die Feuchte, die um mich herum war. Klar dauerte es auch nicht allzu lange und die erste Ladung Wichse an diesen Tag ging ab... - Noch zu müde und zufrieden vom ersten Abgang am Morgen, blieb ich noch für gut eine Stunde im Bett liegen. Nach dem erneuten aufwachen verließ ich das feuchte Bett und stieg erstmal ins Internet ein und lud mit Spannung meine speziellen Seiten. Das dauerte nun noch etwas, bis alles da war. Inzwischen hatte ich bereits einen Kaffee dazu geholt. - Wie ich wieder am PC saß, merkte ich allerdings, dass ich hätte kacken müssen. Ist ja wieder Morgen und da will der Darm sich nun mal leeren... - Ich blieb dennoch am PC sitzen, hob nur meinen Arsch etwas an (der ja noch in der verpißten Lederhose steckte) und drückte die Scheiße ganz bewusst in die Hose rein. - Ob es dann das lesen der neuen Geschichten war, oder einfach das saugeile Gefühl hier mit vollgepißter und vollgeschissener Hose zu sitzen, ich weiß es nicht. Mein Schwanz stand starrt in der Hose. Also griff ich an das schleimige Leder und massierte meinen Schwanz ab. Und bald kam der zweite und kurz darauf bereits der dritte Abgang in die Hose an diesen Morgen und der vierte würde sicherlich bald folgen. Denn nun ging ich absichtlich nicht duschen! Sondern machte mir erstmal ein reichliches Frühstück. Setzt mich dann mit der vollgekackten Lederhose wieder vor meinen PC (wie gesagt, die Küche bleibt noch sauber) auf meinen Lieblingsstuhl. Rutsche

mehrmals absichtlich mit dem Arsch über die Sitzfläche, bis der Matsche so richtig über den Arsch verteilt war. Mein Schwanz stand dabei bereits wieder voll hart ab... aß mein Frühstück, lass die Texte... und wie die Pisse und erneut die Kacke drängte, ging die nächste Ladung in die Hose. Erst die Siffbrühe, und dann halt die nächste Ladung Wichse... Ich bin dann noch fast den ganzen Tag so in der Hose geblieben. Bis ich keine Lust mehr hatte. - Tja, und nun hat mein kleiner Freund wohl bis morgen Abend (evtl. morgens?) genug. Muss ihn etwas schonen, den Armen... ist vom vielen Wischen schon ganz wund geworden...